



Gemeinderat

Niederschrift

über die 2. öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, den 16. März 2017 im Sitzungssaal.

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.15 Uhr

Anwesende:

Bgm. Dr. Wolfgang Jörg
Bgmstv. Ing. Mag. (FH) Thomas Hittler
Bgmstv. Peter Vöhl
StR Mag. Jakob Egg
StR Johannes Schönherr
StR Mathias Niederbacher
StR Ing. Roland König
GR Doris Sailer
GR Johannes Schrott
GR Hansjörg Unterhuber
GR Arno Pirschner
GR Herbert Mayer
GR Beate Scheiber
GR Roswitha Pircher
GR Mag. Manfred Jenewein
GR Simone Plangger
GR Marco Lettenbichler
GR Gabriele Greuter
GR Ahmet Demir

Weiters anwesend:

Mag. Elisabeth Reich
Walter Gaim

Schriftführerin: Sonja Streng

Tagesordnung

1. **Niederschrift**
2. **Bericht des Bürgermeisters**
3. **Gemeindegutsagrargemeinschaft Perfuchs-Hasliwald**
 - 3.1. Prüfungsbericht zur Jahresrechnung 2016
 - 3.2. Jahresrechnung 2016 und Voranschlag 2017
4. **Anträge des Überprüfungsausschusses**
 - 4.1. Ausgabenüberschreitungen 2016
5. **Überprüfungsbericht zum Rechnungsabschluss 2016 (zusätzlicher TO-Punkt)**
6. **Rechnungsabschluss 2016**
7. **Anträge des Finanzausschusses**
 - 7.1. Verwendung Überschuss
 - 7.2. Aufhebung Budgetsperre 2017
8. **Anträge des Planungs-, Verkehrs-, Bau- und Wasserausschusses**
 - 8.1. Bebauungsplan Maisengasse/Winkler
 - 8.2. Bebauungsplan Lötzweg/Neue Heimat
 - 8.3. Flächenwidmungsplanänderung Bruggfeldstraße/M-Preis
 - 8.4. Kanalsanierung Perjen - Auftragsvergaben (Baumeisterarbeiten, Planungsleistung und Bauüberwachung, Baustellenkoordinator, Prüfmaßnahmen)
 - 8.5. Auftragsvergabe Asphaltierungsarbeiten
 - 8.6. Grenzberreinigung Perfuchsberg Schmiderer Gp. 935
9. **Anträge des Wohnungs-, Umwelt- und Agrarausschusses**
 - 9.1. Wohnungsvergaben
10. **Anträge, Anfragen und Allfälliges**
11. **Personalangelegenheiten**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. In weiterer Folge ersucht er um Aufnahme des TO-Punktes 5. Überprüfungsbericht zum Rechnungsabschluss 2016, womit sich der Gemeinderat einstimmig einverstanden erklärt.

Sodann geht der Vorsitzende auf die Erledigung der Tagesordnung über:

Pkt. 1) **Niederschrift**
der TO.:

Die Niederschrift über die 1. Sitzung des Gemeinderates vom 16. Februar 2017 wird genehmigt und ordnungsgemäß gefertigt.

Die gesonderte Niederschrift des Gemeinderates vom 15. Dezember 2016 wird genehmigt und gefertigt.

Pkt. 2) **Bericht des Bürgermeisters**
der TO.:

- a. Gemeindegutsagrargemeinschaft Perfuchs
Am 29.3.2017 findet ein Seminar am Grillhof statt, in welchem die Aufgaben in Bezug auf die Gemeindegutsagrargemeinschaft vorgetragen und diskutiert werden. Diese Einladung wurde an Finanzverwalter Walter Gaim und Ing. Roland König weitergeleitet.
- b. Hochwasserschutz Perjen
Die Förderzusage liegt vor, jedoch kann derzeit keine Zusage über den Zeitpunkt der Bereitstellung der Bundesmittel gegeben werden.
- c. Vereins SORGEnetzwerk Landeck
Am 26.4. findet eine Arbeitsgruppensitzung zum entstehenden Verein SORGEnetzwerk statt. Der gemeinnützige Verein bezweckt die Stärkung des Sorgenetzwerkes und der Sorgkultur in Landeck und Umgebung. Der Verein verfolgt keine politischen oder religiösen Ziele und freut sich auf zahlreiche Mitglieder.
- d. LWL
Die Stadt hat Förderanträge zum Ausbau des LWL-Netzes gestellt.
- e. VS Angedair
Morgen werden wieder einige Auftragsvergaben unterfertigt. Zwischenzeitlich konnten ca. Euro 160.000,00 netto ohne Qualitätsverlust eingespart werden. Letzte Woche fand ein Gespräch mit den Benützern des Hauses (Schützenkompanie, Schützengilde, usw.) statt. Auch das Gespräch mit den Anrainern habe man gesucht. Am 24.4. findet ein Gespräch im Landhaus statt, in welchem ua. die Bussituation besprochen wird.
- f. Bauverfahren Walser Gerhard
Im Zuge des Bauvorhabens Walser, Hasliweg wurde er wegen § 302 Strafgesetzbuch (Strafbare Verletzungen der Amtspflicht, Korruption und verwandte strafbare Handlungen, Mißbrauch der Amtsgewalt) angezeigt. Die Staatsanwaltschaft Innsbruck hat das Ermittlungsverfahren gegen mich und Dipl.-HTL-Ing. Norbert Moschen eingestellt.

- g. Bauverfahren Walser Gerhard - Bescheid vom 23.06.2017
Es hat am 8.03.2017 am LVWG eine Verhandlung stattgefunden. Schriftliche Entscheidung liegt noch nicht vor. Der Richter hat bereits angedeutet, dass von einer konsenswidrigen Bauführung auszugehen ist, weshalb die Beschwerde von Gerhard Walser gegen die Baueinstellung abgewiesen und die Entscheidung des Bürgermeisters bestätigt wird.

Pkt. 3) Gemeindegutsagrargemeinschaft Perfuchs-Hasliwald
der TO.:

Als Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft verliest der Vorsitzende nachstehenden Anträge:

Pkt. 3.1) Prüfungsbericht zur Jahresrechnung 2016
der TO.:

StR König verliest nachstehenden Bericht:

Gem. § 38 Tiroler Flurverfassungslandesgesetz 1996 hat der Gemeinderat aus seiner Mitte für die Dauer der Funktionsperiode des Gemeinderates den ersten Rechnungsprüfer zu bestellen. Der Gemeinderat hat beschlossen, mich mit dieser Funktion zu betrauen.

Die Kassa, die Belege und der Rechnungsabschluss 2016 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Perfuchs-Hasliwald wurden durch mich am Donnerstag, 2.3.2017 geprüft.

Das Konto AT 55 4585 0005 006 9700 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Perfuchs weist per 31.12.2016 ein Guthaben von Euro 23.066,70 aus. Der Bankbestand stimmt mit der Buchhaltung überein.

Die Buchhaltung der Gemeindegutsagrargemeinschaft wird durch die Mitarbeiter geführt. Die Belege wurden ab 1.1.2016 lückenlos aufgebucht.

Als Prüfer der Gemeindegutsagrargemeinschaft Perfuchs-Hasliwald bestätige ich die ordnungsgemäße Kassa- und Buchführung sowie die ordnungsgemäße Erstellung der Jahresrechnung 2016.

Dem Gemeinderat wird empfohlen, der Jahresrechnung 2017 die Zustimmung zu erteilen.

Der Prüfungsbericht zur Jahresrechnung 2016 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Perfuchs-Hasliwald wird vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

Pkt. 3.2) Jahresrechnung 2016 und Voranschlag 2017

der TO.:

Die Finanzverwaltung erlaubt sich die Jahresrechnung 2016 und den Voranschlag 2017 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Perfuchs-Hasliwald, mit der Bitte um Beschlussfassung vorzulegen.

Die Jahresrechnung und der Voranschlag 2017 wird dieser Niederschrift als Bestandteil beige-schlossen.

Der Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft Perfuchs-Hasliwald, Bgm. Dr. Wolfgang Jörg, verlässt den Sitzungssaal.

Vizebgm. Hittler übernimmt den Vorsitz und lässt, nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, über die Jahresrechnung 2016 und den Voranschlag 2017 abstimmen.

Die Jahresrechnung 2016 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Perfuchs-Hasliwald wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen und wird Substanzverwalter, Bgm. Dr. Wolfgang Jörg, entlastet. Mit dem Voranschlag 2017 erklärt sich der Gemeinderat ebenfalls einstimmig einverstanden.

Der Vorsitzende übernimmt wieder den Vorsitz und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18	
Nein:	0	
Enthaltung:		Bgm. Dr. Wolfgang Jörg nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Pkt. 4) Anträge des Überprüfungsausschusses

der TO.:

Der Obmann des Überprüfungsausschusses, StR Ing. Roland König, verliest nachstehenden Antrag:

Pkt. 4.1) Ausgabenüberschreitungen 2016

der TO.:

Der Überprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 22.02.2017 beschlossen, an den Gemeinderat den Antrag zu stellen, die in der Beilage angeführten Ausgabenüberschreitungen 2016 nachträglich zu genehmigen.

Der Überprüfungsausschuss weist darauf hin, dass die Zustimmung des Überprüfungsausschusses eine formalrechtliche Sanierung der Haushaltsüberschreitungen im Nachhinein darstellt und die Bestimmungen des § 95 Abs. 4 der TGO 2001, wonach Ausgaben, die im Voran-

schlag nicht vorgesehen sind oder die dessen Ansätze übersteigen und nur aufgrund eines Gemeinderatsbeschlusses im unerlässlichen Ausmaß geleistet werden dürfen, nicht eingehalten wurden.

Für diesen Antrag ergibt sich Einstimmigkeit.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19	
Nein:		
Enthaltung:	0	

Pkt. 5) **Überprüfungsbericht zum Rechnungsabschluss 2016**
der TO.:

Der Obmann des Überprüfungsausschusses, StR Ing. Roland König bringt dem Gemeinderat den Bericht des Überprüfungsausschusses zur 1. Sitzung im Jahre 2017 und den Überprüfungsbericht zum Rechnungsabschluss 2016, zur Kenntnis, welcher dieser Niederschrift beigegeben wird.

Der Überprüfungsbericht wird vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

Pkt. 6) **Rechnungsabschluss 2016**
der TO.:

Der Obmann des Finanzausschusses, GR Herbert Mayer, übernimmt das Wort und trägt eine Präsentation vor, die dieser Niederschrift als Bestandteil beigegeben wird. Er erklärt, dass die Ausgangslage für das Jahr 2016 sehr schwierig war. Letztlich war es trotz einiger Mehraufwendungen, aber aufgrund von Mehreinnahmen, Einmaleinnahmen und nicht beanspruchten Budgetposten kein schlechtes Jahr.

Hinsichtlich der Abgabenertragsanteile informiert er, dass laut Mitteilung des Amtes der Tiroler Landesregierung das endgültige Ergebnis des Tiroler Finanzausgleiches nicht vor Juli 2017 bekannt gegeben werde. Er betont, dass die Budgetdisziplin im Großen und Ganzen gut eingehalten wurde und auch aufgrund des Rechnungsergebnisses 2016 in der Sitzung des Finanzausschusses am 2.3.2017 beschlossen wurde, an den Gemeinderat den Antrag zu stellen, die festgesetzte Budgetsperre wieder aufzuheben.

Abschließend bedankt er sich bei Bgm. Dr. Wolfgang Jörg, bei Walter Gaim und seinem Team für die Mithilfe sowie allen Mitgliedern des Finanzausschusses.

GR Jenewein bemerkt, dass es erfreulich ist, wenn Geld überbleibt. Aber er verweist darauf, dass es sich in diesem Fall nur um einen geliehenen Überschuss handelt. Von den Euro 600.000,00 bleiben Euro 300.000,00 über, weil Projekte im Ausmaß von rund Euro 300.000,00, die im Baubudget vorgesehen waren, nicht umgesetzt wurden. Im außerordentlichen Haushalt wurden Euro 3,6 Mio. budgetiert, verbraucht wurden lediglich Euro 1,95 Mio.. Er fügt jedoch hinzu, dass es bei

den meisten Projekten plausible Gründe dafür gibt. Er gibt jedoch zu bedenken, dass die Investitionen nur aufgeschoben sind.

In Zusammenhang mit dem Finanzausgleich kritisiert er das Land Tirol und findet er es eine Zumutung, dass das Land neun Monate braucht, um einen Schlüssel zu finden, um die Ertragsanteile unter den 273 Gemeinde Tirols gerecht aufzuteilen. Das ist für ihn unerklärlich und ein Problem für die Gemeinden, weil das Geld beim Land liegt, welches eigentlich den Gemeinden gehört. Er vermisst in diesem Zusammenhang einen Aufschrei der Gemeinden und auch des Gemeindeverbandes.

Abschließend stellt er fest, dass die SPÖ-Fraktion der Jahresrechnung 2016 die Zustimmung erteilen wird.

StR König pflichtet der von Jenewein geäußerten Kritik bei und teilt mit, dass auch die FPÖ-Fraktion der vorliegenden Jahresrechnung zustimmt.

Vizebgm. Hittler erklärt, dass teils begründbare Gründe aufgetreten sind, die zu einer Verschiebung von Projekten geführt haben, zB musste die Errichtung der Garagen beim Bauhof verschoben werden, weil sich herausgestellt hat, dass das Grundstück in einer gefährdeten Zone liegt. Er bekräftigt jedoch, dass der Bau nicht an allem Schuld ist und im Ausschuss mit Bedacht vorgegangen wird.

Der Vorsitzende betont, dass gewisse Dinge unvorhersehbar sind und Verschiebungen immer wieder notwendig sind. Dennoch verweist er darauf, dass in der Stadt in letzter Zeit sehr viel passiert ist. Er bedankt sich bei allen Mitarbeitern der Stadt, bei Walter Gaim für sein fundiertes Wissen sowie bei Mag. Elisabeth Reich, Obm. Herbert Mayer und beim allen Gemeinderatsmitgliedern.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, übergibt der Vorsitzende den Vorsitz an Vizebgm. Hittler und verlässt den Sitzungssaal.

Vizebgm. Hittler lässt sodann über die vorliegende Jahresrechnung abstimmen.

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2016 wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen und wird Bürgermeister Dr. Wolfgang Jörg entlastet.

Der Bürgermeister übernimmt wieder den Vorsitz und bedankt sich beim Gemeinderat für die erteilte Entlastung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18	
Nein:		
Enthaltung:	0	

Pkt. 7) Anträge des Finanzausschusses
der TO.:

Der Obmann des Finanzausschusses, GR Mayer, verliest nachstehende Anträge:

Pkt. 7.1) Verwendung Überschuss
der TO.:

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am Donnerstag, den 2.3.2017 beschlossen, an den Gemeinderat den Antrag zu stellen, den Überschuss des Rechnungsjahres 2016 in Höhe von Euro 607.068,09 wie folgt zu verwenden:

Rechnungsüberschuss 2016 lt. Voranschlag 2017	Euro 50.000,00
Zuführung Betriebsmittelrücklage	Euro 300.000,00
Lohnaufwand für Sozialarbeiterin (nicht budgetiert)	Euro 20.000,00
Überprüfung Sperre Köterbach (nicht budgetiert)	Euro 4.000,00
Aufwand Straßenbau 2016 (noch nicht abgerechnet)	Euro 50.000,00
Zuschuss Sanierung Evangelisches Pfarrhaus	Euro 10.000,00
Ankauf Fahrzeug Stadtpolizei	Euro 15.000,00
Zuführung Eigenmittel an den AOH VS-Angedair	<u>Euro 158.068,09</u>
	<u>Euro 607.068,09</u>

GR Lettenbichler regt an, bei der Anschaffung des neuen Fahrzeuges für die Stadtpolizei eine Vorbildfunktion einzunehmen. Es sollte entweder ein Elektro- oder ein Gasauto angekauft werden.

Der Gemeinderat erklärt sich mit der Verwendung des Überschusses – wie im Antrag angeführt – einstimmig einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19	
Nein:		
Enthaltung:	0	

Pkt. 7.2) Aufhebung Budgetsperre 2017
der TO.:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2016 beschlossen, für einmalige Ausgaben des Ordentlichen Haushaltes 2017 eine Budgetsperre bis voraussichtlich Ende Februar 2017 zu verfügen.

Zum Zeitpunkt der Festsetzung des Voranschlages für das Jahr 2017 war das Rechnungsergebnis 2016 nicht bekannt und haben sehr große Unsicherheiten hinsichtlich der Abgabenertragsanteile bestanden.

Laut Mitteilung des Amtes der Tiroler Landesregierung wird das endgültige Ergebnis des Tiroler Finanzausgleiches nicht vor Juli 2017 bekannt gegeben werden.

Aufgrund vorangeführter Sachlage hat der Finanzausschuss in seiner Sitzung am Donnerstag, den 2.3.2017 beschlossen, an den Gemeinderat den Antrag zu stellen, die für das Jahr 2017 für einmalige Ausgaben des Ordentlichen Haushaltes festgesetzte Budgetsperre per sofort aufzuheben.

Der Gemeinderat erklärt sich mit der Aufhebung der Budgetsperre einstimmig einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19	
Nein:		
Enthaltung:	0	

Pkt. 8) **Anträge des Planungs-, Verkehrs-, Bau- und Wasserausschusses**
der TO.:

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Obmann des PVBW-Ausschusses, Vbgm. Ing. Mag. (FH) Thomas Hittler, das Wort und verliest nachstehende Anträge an den Gemeinderat:

Pkt. 8.1) **Bebauungsplan Maisengasse/Winkler**
der TO.:

Nach erfolgter Beratung am 27. Februar 2017 wird vom Planungs-, Verkehrs- Bau- und Wasserausschuss beantragt, die Entwürfe des Bebauungsplanes „Maisengasse: Vorhofer, Winkler, Probst“ (gemäß §56 Abs. 1 TROG 2016), betreffend Gpn. 1960/2, 1962 sowie Bpn. .460/1, .460/2, .461.1, .461/2, .462/2, .981 - KG Landeck und

des ergänzenden Bebauungsplanes „Maisengasse: Winkler, Probst“ (gemäß §56 Abs. 2 TROG 2016), betreffend Gpn. 1960/2 sowie Bpn. .461/1, .461/2 – KG Landeck

gemäß §66 ff TROG 2016, durch vier Wochen hindurch zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen und – falls innerhalb dieser Auflagefrist keinerlei Stellungnahmen einlangen – zu beschließen. Den Bebauungsplanentwürfen liegen die Erläuterungsberichte und die planlichen Darstellungen des Büros DI Andreas Falch zugrunde, in denen die Bebauungsbestimmungen festgeschrieben sind.

Vbgm. Hittler erklärt, dass die bauliche Adaption sowie der Einbau eines Liftes im Haus der Familie Winkler der Anlass für die vorliegende Bebauungsplanung ist. Man habe versucht eine städtebaulich verträgliche Lösung zu finden und erfolgt die Ausführung des Liftturms nun als transparente Holz-Glas-Konstruktion.

Er bedankt sich in diesem Zusammenhang bei allen Fraktionen für die konstruktive Mitarbeit.

Der Gemeinderat erklärt sich mit dem vorliegenden Antrag des PVBW-Ausschusses einstimmig einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19	
Nein:		
Enthaltung:	0	

Pkt. 8.2) **Bebauungsplan Lötzweg/Neue Heimat**
der TO.:

Nach erfolgter Beratung am 27. Februar 2017 wird vom Planungs-, Verkehrs- Bau- und Wasser-
ausschuss beantragt, den Entwurf des Bebauungsplanes „Lötzweg: Neue Heimat Tirol“ (gemäß
§56 Abs. 1 TROG 2016), betreffend

Gp. 1691/1, Bpn. .899, .900, .901, .902, .905, .906, .907, .930 - KG Landeck

gemäß §66 ff TROG 2016, durch vier Wochen hindurch zur allgemeinen Einsichtnahme aufzule-
gen und – falls innerhalb dieser Auflagefrist keinerlei Stellungnahmen einlangen – zu beschließen.
Dem Bebauungsplanentwurf liegt der Erläuterungsbericht und die planliche Darstellung des Bü-
ros DI Andreas Falch zugrunde, in denen die Bebauungsbestimmungen festgeschrieben sind.

Er informiert, dass die Neue Heimat Tirol entsprechend den letzten Beratungen den ersten Ent-
wurf überarbeitet und die Dichte reduziert hat. Es sind nunmehr ca. 70 Wohnungen vorgesehen
und liegt eine qualitativ hochwertige städtebauliche Lösung vor. In diesem Zusammenhang be-
dankt er sich beim Büro Falch für die fachliche und hilfreiche Meinung sowie bei der Neuen Hei-
mat Tirol für die gute und kooperative Zusammenarbeit.

GR Jenewein erkundigt sich, wann der Baubeginn des Projektes geplant ist.

Vbgm. Hittler erklärt, dass das Projekt bald eingereicht wird und dann so schnell wie möglich mit
dem Bau begonnen wird.

GR Mayer fügt hinzu, dass es zwei oder drei Bauabschnitte geben werde, der letzte Bauabschnitt
sollte jedoch im Jahr 2020, spätestens 2021 abgeschlossen werden.

Mit dem Abschluss des vorliegenden Bebauungsplanes erklärt sich der Gemeinderat einstimmig einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19	
Nein:		
Enthaltung:	0	

Pkt. 8.3) **Flächenwidmungsplanänderung Bruggfeldstraße/M-Preis**
der TO.:

Es wird vom Planungs- Verkehrs- Bau- und Wasserausschuss beantragt, die Auflage und den Entwurf für nachstehende beabsichtigte Änderung des Flächenwidmungsplanes zu beschließen, wobei der Entwurf jedoch nur dann rechtswirksam wird, wenn hierzu innerhalb der Auflagefrist keine Stellungnahmen von einer berechtigten Person oder Stelle abgegeben werden:

Grundparzellen: Gpn. 2644/1, 2644/5 - KG Landeck

Dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Landeck wird nachstehende Flächenwidmungsplanänderung empfohlen.

Grundparzelle(n)	Bestehende Widmung	Neue Widmung
Gp. 2644/1 KG 84007 (Landeck) rund 3.764 m ² und Gp. 2644/5 KG 84007 (Landeck) rund 1.649 m ²	Sonderfläche Widmung mit Teilfestlegungen § 51, Festlegung Zähler: 11 sowie E-1 u. darunter: Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Kürzel: La, Tr, TG Erläuterung: Lager- und Technikräume, Tiefgarage sowie E0 (Erdgeschoss): Sonderfläche Einkaufszentrum § 49, Festlegung Zähler: 3, Festlegung Erläuterung: Betriebstyp A, zulässiges Höchstausmaß Kundenfläche 1198 m ² , davon max. 800 m ² für Lebensmittel, Betriebstyp: A, Kundenfläche: 1198 m ² , Kundenfläche Lebensmittel: 800 m ² E+1 und darüber: Allgemeines Mischgebiet mit beschränkter Wohnnutzung § 40 (6)	Sonderfläche Widmung mit Teilfestlegungen § 51, Festlegung Zähler: 16 sowie E-1 u. darunter: Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Kürzel: La, Tr, TG Erläuterung: Lager- und Technikräume, Tiefgarage sowie E0 (Erdgeschoss): Sonderfläche Einkaufszentrum § 49, Festlegung Zähler: 5, Festlegung Erläuterung: Sonderfläche Einkaufszentrum mit Lebensmittelangebot, Betriebstyp: A, Kundenfläche: 2250 m ² , Kundenfläche Lebensmittel: 800 m ² E+1 und darüber: Allgemeines Mischgebiet mit beschränkter Wohnnutzung § 40 (6)

<p>Gp. 2644/5 KG 84007 (Landeck) rund 1.900 m²</p>	<p>Sonderfläche Widmung mit Teilfestlegungen § 51, Festlegung Zähler: 15</p> <p>sowie</p> <p>E-1 u. darunter: Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Kürzel: La, Tr, TG Erläuterung: Lager- und Technikräume, Tiefgarage</p> <p>sowie</p> <p>E0 u. darüber: Allgemeines Mischgebiet mit beschränkter Wohnnutzung § 40 (6)</p>	<p>Sonderfläche Widmung mit Teilfestlegungen § 51, Festlegung Zähler: 16</p> <p>sowie</p> <p>E-1 u. darunter: Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Kürzel: La, Tr, TG Erläuterung: Lager- und Technikräume, Tiefgarage</p> <p>sowie</p> <p>E0 (Erdgeschoss): Sonderfläche Einkaufszentrum § 49, Festlegung Zähler: 5, Festlegung Erläuterung: Sonderfläche Einkaufszentrum mit Lebensmittelangebot, Betriebstyp: A, Kundenfläche: 2250 m², Kundenfläche Lebensmittel: 800 m²</p> <p>E+1 und darüber: Allgemeines Mischgebiet mit beschränkter Wohnnutzung § 40 (6)</p>
---	--	--

Der beabsichtigten Umwidmung liegen die Stellungnahme und der Änderungsplan des Stadtbauamtes zugrunde.

Für GR Jenewein ist es nach wie vor unverständlich, dass der Uni-Lehrgang auf drei Standorte verteilt ist und die Chance zum Ankauf des Grundstückes nicht genutzt wurde.

GR Demir könnte sich die Errichtung eines Uni-Campus auf der Öd vorstellen.

StR König ist der Meinung, dass der Universitätsstandort Landeck mit Vorsicht angegangen wurde und mit solch einem „Run“ nicht gerechnet werden konnte. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die Tiroler Fachberufsschule, in welcher die Zimmer mittlerweile nicht mehr in dem Maß in Anspruch genommen werden, wie noch vor 10 Jahren.

Für diesen Antrag ergibt sich Einstimmigkeit.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19	
Nein:		
Enthaltung:	0	

Pkt. 8.4) Kanalsanierung Perjen - Auftragsvergaben (Baumeisterarbeiten, Planungsleistung und Bauüberwachung, Baustellenkoordinator, Prüfmaßnahmen)
 der TO.:

Für den zweiten Abschnitt der Kanalsanierung Perjen wurden nachstehende Angebote eingeholt. Der Planungs- Verkehrs- Bau- und Wasserausschuss empfiehlt nach Prüfung der Angebote den Auftrag an den jeweiligen Bestbieter zu vergeben (grün markiert).

Baumeisterarbeiten

Reihung	Bieter	Angebotssumme netto	Differenz
1	Berger + Brunner, Inzing	931.865,--	
2	Strabag, Imst	1.181.572,47	+ 26,8
3	Streng Bau, Landeck	1.202.005,76	+ 29,0
4	PORR, Roppen	1.434.175,97	+ 53,9
5	Swietelsky Landeck	1.675.568,03	+ 79,8

In dieser Angebotssumme sind auch Kosten in Höhe von EUR 133.185,68 für die Verlegung von 490 lfm Druckleitungen für die Trinkwasserversorgung beinhaltet

Prüfmaßnahmen (Dichtheitsprüfung Kanal)

Reihung	Bieter	Angebotssumme netto	Differenz
1	Kanal- Rohrreinigung, Innsbruck	4.035,75	
2	Alpe, Thaur	4.084,--	+ 1,2
3	Dawi, Innsbruck	5.841,75	+ 44,8
4	Häusle Helbock, Lustenau	6.969,--	+ 72,7

Planungsleistungen und Objektüberwachung (Bauaufsicht)

Reihung	Bieter	Angebotssumme netto	Differenz
	Walch & Plangger, Landeck		
	Honorar Planungsleistung	12.026,88	
	Honorar Objektüberwachung	16.610,88	

Ein Rabatt von 2 % und Skonto von 2 % sind bereits berücksichtigt.

Das Büro Walch & Plangger hat sowohl die Gesamtplanung der Kanalsanierung Perjen projektiert als auch die Planungsleistungen und Objektüberwachung des ersten Abschnittes durchgeführt. Um eine kontinuierliche Fortführung sicherzustellen, wurden keine weiteren Angebote eingeholt.

Baustellenkoordinator, Sicherheits- und Gesundheitsplan

Reihung	Bieter	Angebotssumme netto	Differenz
	Christoph Gigele, Faggen	4.322,12,--	

Ein Rabatt von 3 % und Skonto von 3 % sind bereits berücksichtigt.

Das Büro Christoph Gigele hat die Leistungen auch für den ersten Abschnitt der Sanierungsarbeiten durchgeführt. Um eine kontinuierliche Fortführung sicherzustellen, wurden keine weiteren Angebote eingeholt.

Zusammenfassung:

Gewerk	Firma	Auftragssumme
Baumeisterarbeiten (Kanal, Wasser)	Berger + Brunner, Inzing	931.865,00
Prüfmaßnahmen	Kanal- Rohrreinigung, Innsbruck	4.035,75
Planungsleistung	Walch&Plangger, Landeck	12.026,88
Objektüberwachung		16.610,88
Baustellenkoordinator	Christoph Gigele, Faggen	4.322,12
Summe		968.860,63

Die Bedeckung ist über unten angeführte Haushaltsstellen gegeben:

5/851-612910	Abwasser – Sanierung ABA Perjen	900.000,--
5/850-612901	Wasser – Sanierung Perjen	100.000,--

Der Gemeinderat wird um Beratung und Entscheidung im Sinne des Antrages ersucht.

Der Vorsitzende informiert, dass man sich um Ersatzflächen für Parkplätze in Perjen bemüht hat und bedankt er sich bei den Privatpersonen für die Zurverfügungstellung der Plätze. Gleichzeitig bittet er die Bevölkerung von Perjen um Verständnis während der Bauphase.

Der Gemeinderat erklärt sich mit den beantragten Auftragsvergaben einstimmig einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19	
Nein:		
Enthaltung:	0	

Pkt. 8.5) **Auftragsvergabe Asphaltierungsarbeiten**
der TO.:

Die Ausschreibung für Belagsarbeiten 2017 hat nachstehendes Angebotsergebnis erbracht. Die Arbeiten umfassen in etwa 1.300 m² Asphalttragschicht und 50 lfm. Fugensanierung samt notwendiger Nebenarbeiten. In nachstehende Straßenzügen sollen Bereiche vordringlich saniert werden.

Prandtauerweg, Vorplatz Kirche Bruggen, Urtil Zufahrt evangelische Kirche, Leitenweg, Tramserweg, Gramlach

Firma	Bruttoangebotssumme
PORR Bau GmbH.	71.781,90
Fröschl AG&CO KG	74.473,80
STRABAG	77.634,48
Swietelsky	77.842,02
Hilti & Jehle	78.105,60

Der Planungs- Verkehrs- Bau- und Wasserausschuss hat sich in der Sitzung am 27. Februar 2017 mit der Angelegenheit befasst und beantragt eine Auftragsvergabe an die Firma PORR Bau GmbH.

Der Gemeinderat wird um Beratung und Entscheidung im Sinne des Antrages ersucht.

Er fügt hinzu, dass der Preis im Vergleich zum letzten Jahr billiger geworden ist, obwohl der Bitumenpreis gestiegen ist.

Der Gemeinderat erklärt sich mit der Auftragsvergabe an die Fa. Porr Bau GmbH. einstimmig einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18	
Nein:		
Enthaltung:	1	Vzbm. Hittler erklärt sich befangen, verlässt den Sitzungssaal und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Pkt. 8.6) **Grenzbereinigung Perfuchsberg Schmiderer Gp. 935**
der TO.:

Im Zuge des Genehmigungsverfahrens für den Umbau des Wohnhauses auf der Gp. 935 wurde festgestellt, dass bauliche Anlagen des Bestandes über die Grundgrenze auf die Gemeindeparselle 950/4 ragen. Herr Schmiderer hat deshalb das Ansuchen auf Ankauf einer Teilfläche von 10 m² aus der Gp. 950/4 gestellt. Der Planungs- Verkehrs- Bau- und Wasserausschuss befürwortet die Grenzbereinigung. Als Verkaufspreis wird EUR 200,-/m² vorgeschlagen. Alle anfallenden Kosten sind vom Käufer zu tragen.

Die grundbücherliche Durchführung soll gemäß § 13 Lieg.Teil.Ges. beantragt werden.

Der Gemeinderat wird um Beratung und Zustimmung zur Bereinigung der Grundgrenze unter den oben genannten Bedingungen ersucht.

Der Gemeinderat erklärt sich mit dieser Vorgangsweise einstimmig einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19	
Nein:		
Enthaltung:	0	

Pkt. 9) Anträge des Wohnungs-, Umwelt- und Agrarausschusses
der TO.:

Pkt. 9.1) Wohnungsvergaben
der TO.:

Der Wohnungs- Umwelt- und Agrarausschuss der Stadtgemeinde Landeck hat in seinen Sitzungen vom und 16.01.2017 und 13.02.2017 nachstehend angeführte Wohnungen wie folgt vergeben:

- a) Die 2-Zi-Wohnung Bruggfeldstraße 14, Top 17 (nach Baumer) an
SPISS Thomas, Landeck, Brixnerstraße 6
- b) die 2-Zi-Wohnung Obere Feldgasse 19, Top 2 (nach Hittler) an
EIGL Lisa, Landeck, Lötzweg 6e
- c) die 3-Zi-Wohnung Brixnerstraße 16, Top 43 (nach Baratta) an
ÖZKANLI Davut, Landeck, Kirchenstraße 9
- d) die 2-Zi-Wohnung Lötzweg 21, Top 3 (nach Gamper) an
MELZ Thomas, Landeck, Bahnhofstraße 44a

Mit vorliegendem Antrag erklärt sich der Gemeinderat einstimmig einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19	
Nein:		
Enthaltung:	0	

Pkt. 10) Anträge, Anfragen und Allfälliges
der TO.:

- a. GR Lettenbichler bringt nachstehenden Antrag der SPÖ-Fraktion ein:

Viele Städte in Österreich bzw. Tirol nutzen mittlerweile verschiedene Angebote und Möglichkeiten des Web 2.0 um ihren Bürgern und Bürgerinnen Informationen und Dienstleistungen übers Internet und Smartphone-Apps anzubieten. Wenn man sich die zukünftige Entwicklung anschaut, wird es immer mehr in die Richtung der Verlagerung von Diensten ins Web gehen.

Um einige Beispiele zu nennen:

- Es gibt eine Gem2Go App, über welche Einwohner einer Gemeinde alle Services wie bspw. Müllabholzeiten, Termine, Veranstaltungen, Sprechstunden etc. einsehen können. Somit wird der komplette Bürgerservice in einer einzigen App vereint.

- Ein weiteres Beispiel wäre Handyparken, in vielen Gemeinden kann man mittlerweile seinen Parkschein einfach über das Handy erwerben. Somit besteht auch die Möglichkeit den Parkschein zu verlängern ohne beim Auto sein zu müssen.

Diese Dienste sollen als Beispiel dienen, wie das Gemeindeleben durch das Web 2.0 erleichtert und sohin die Lebensqualität in Landeck gesteigert werden kann. Sie sollen nur als Anregung dienen welche Möglichkeiten hier mittlerweile geboten werden. Wichtig wäre, dass sich der Zuständige Ausschuss über die Nutzung des Web 2.0 für unsere Bürger und Bürgerinnen Gedanken macht.

Sohin stellt die SPÖ-Fraktion folgenden Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, die Gemeinde Landeck solle andenken welche Dienste des Web 2.0 kostengünstig das Gemeindeleben und den Informationsfluss an die Bürgerinnen und Bürger verbessern könnten und diese in weiterer Folge dann einsetzen.

Der Vorsitzende bedankt sich für den Antrag.

StR Schönherr merkt an, dass die Basis schon vorhanden, der Ausbau jedoch eine finanzielle Frage ist. Er fügt hinzu, dass es in einigen Gemeinden bereits möglich ist, sich als Bürger registrieren zu lassen, um im Fall einer Katastrophe oder dergleichen, Nachrichten übermittelt zu bekommen.

Vzbgm. Hittler teilt mit, dass man sich über das „Handyparken“ bereits informiert hat. Er erkundigt sich, mit welchen Kosten dabei zu rechnen ist.

GR Lettenbichler gibt an, dass die Kosten erst eruiert werden müssten.

- b. STR Egg verweist auf die bevorstehende Ausstellung von Dietmar Köck in der Rathausgalerie zum Thema „Farb-Energie-Bilder“, welche vom 7. April bis 22. Mai 2017 stattfindet.
- c. StR Egg lädt alle Interessierten zum Kindertheater „Der Gruffelo“ am Sonntag, 19. März 2017, 15.00 Uhr im Stadtsaal Landeck ein.
- d. StR Schönherr spricht eine Einladung zur Projektvorstellung der Alpenländischen Heimstätte betreffend das Projekt Schrofensteinstraße am 29. März um 18.30 Uhr im Stadtsaal Landeck aus.

ENDE DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit.
